

Täuschungsversuch ?

Beitrag von „freez1001“ vom 26. Oktober 2004 16:38

Hallo liebe Mitglieder,
Ich bitte um eure Meinung in folgender Sache.

Ich und meine Klassenkameraden haben heute auf der G10 eine Klausur im Fach "Elektrische Anlagen" geschrieben.

Als die Stunde begann, nahmen wir unsere Sitzpositionen im Klassenraum ein. Der Klassenraum ist recht groß, so das jeder einen einzelnen Tisch bekam der in der Länge etwa 2,50 misst. Mein Tisch stand in längstpostion zur Wand, wie die anderen 15 wo meine Kameraden Platz genommen hatten.

Es gibt jedoch keine Abstände zwischen den Tischen.

Zulässige Hilfsmittel für die Klausur waren: Taschenrechner und Formelsammlung, zu dem kamen noch 5 leere Blatt Papier. Die Blätter habe ich aus meinem "Collegeblock" genommen und den dann etwa 1,50m von mir weg hinter meine Tasche gelegt. Der Lehrer teilte die Klausuren aus und ich begann sofort. Wie man sich sicher vorstellen kann ist man ziemlich nervös vor so einer Klausur, zu dem ich heute noch bis 3:00 Uhr morgens gelehrt habe und deswegen noch einwenig schläfrig war. Hätte ich das mal lieber sein gelassen.

Nämlich das blöde an der Sache ist, als ich mich auf die Klausur in der vergangenen Nacht vorbereitet habe, hatte ich die Übungsaufgaben samt Rechnung in den Collegeblock geschrieben. An dieser Stelle möchte ich noch dazu sagen, daß ich sämtliche Rechnungen und Notizen auch aus anderen Fächern in diesem Block schreibe.

So gut nach 15 min. Klausurenstressen, machte der Lehrer eine Runde durch den Klassenraum und blieb neben mir stehen. Ich versuchte mich nicht ablenken zu lassen und Rechnete weiter. Er nahm meine selbst geschriebene Formelsammlung, die dicht neben mir lag in die Hände und las sich diese durch.

Dann bemerkte er meinen Collegeblock trat ein Schritt zur Seite und hob es vom Ende des Tisches auf.

Zu dem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht was gleich auf mich zukommt.

Natürlich bemerkte er die Seiten im Block die ich als Übungsaufgaben für die Klausur zu Hause gerechnet habe.

Er meinte zu mir:"Das ist wohl nicht Ihr ernst", und drehte den Block mit den Aufgaben zu mir um.

Im darauf folgenden forderte er mich auf die Klausur abzugeben und Klassenraum zu verlassen. Den Collegeblock behielt er natürlich, weil noch Kopien gemacht werden müssen.

Tja das ist echt blöd, es war nämlich nicht meine Absicht die Übungsaufgaben im Block als Spieker zu benutzen, es war nur meine Unaufmerksamkeit die dazu führte das, das ding auf dem Tisch lag. Eine 6 in diesem Fach, bei diesem Lehrer, auszugleichen ist extrem schwierig, wenn nicht sogar unmöglich. Hinzu kommt noch dies ist das Bewerbungszeugnis.

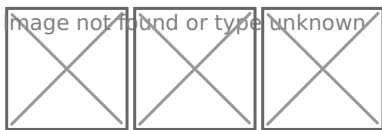
Was denk Ihr denn so darüber ist es ein schwerer Täuschungsversuch angesichts der Schulverordnung.

Vielen dank für eure Meinungen und Tipps.

Beitrag von „philosophus“ vom 26. Oktober 2004 16:46

In die Rubrik "Schüler fragen Lehrer" verschoben.

Beitrag von „Lise“ vom 26. Oktober 2004 19:02



Also wie der Lehrer damit umgeht liegt weitgehend in seinem Ermessen.

Ich empfehle Ihnen, das Gespräch mit dem Lehrer zu suchen und die Sache zu klären. Ist das nicht möglich, führt der Weg zum Tutor und dann zum Schulleiter.

Ich persönlich würde in einer solchen Situation die unseligen Unterlagen an mich nehmen und den bis dahin geschriebenen Teil nicht werten. Wäre in Ihrem Fall sicher günstig ausgegangen, nach nur 15 Minuten.

Ich drücke die Daumen.

Lise

Beitrag von „Doris“ vom 26. Oktober 2004 20:40

Hallo,

noch mal von mir, um zu sehen, ob ich es verstanden habe (alte Leute um die 40 brauchen da etwas länger 😊)

Ihr durftet die Formelsammlung nehmen, die ihr selbst geschrieben habt (gibt es denn keine vorgefertigte?), den Taschenrechner und leere Blätter.

Die Blätter stammten aus dem Kollegeblock, einfach so herausgerissen, wie man das halt so macht.

Der Block lag am Ende des Tisches, als auf dem äußeren Rand des Nachbarplatzes, war zugeschlagen und wurde auch nicht geöffnet.

Dann verstehe ich das wirklich nicht, etwas anderes wäre es gewesen, wenn der Block im Fach unter der Bank gelegen hätte und zwar genau beim Sitzplatz.

Ich würde schleunigst mit dem Lehrer reden, denn hier halte ich das Vorgehen für nicht gerechtfertigt. Er hat ja noch gar keinen Täuschungsversuch gesehen. Etwas anders wäre es gewesen, wenn Sie im Block geblättert hätten oder den Block als Unterlage verwendet hätten.

Hier kann ich nicht einmal im Ansatz einen Täuschungsversuch erkennen.

Aber was lehrt uns das? Immer alles in die Tasche packen, was nicht dazu gehört.

Aber ich bin ja nur eine Mutter und kein Lehrer, habe aber schon sehr dreiste Täuschungsversuche gesehen und mich immer wieder gewundert, wie wenig entdeckt wurde.

In dieser Disziplin war ich leider (oder zum Glück) nur Theoretiker. Zum Ausprobieren einfach zu feige und zu ungeschickt.

Ich wünsche viel Glück.

Doris

Beitrag von „Timm“ vom 26. Oktober 2004 21:59

1,50m?!

Sicher!?!

(Nimm' lieber nochmal einen Meterstab zur Hand, hab' ich auch gemacht und vergeblich überlegt, wie man über diese Distanz ein Betrugsmanöver starten kann 😊)

Wenn ja, hat der Kollege völlig überreagiert.

Hilft nur eins: Suche dir Unterstützung (Klassen- oder besser Verbindungslehrer), spricht mit

dem Kollegen und wenn das nichts hilft, gemeinsam ab zur Schulleitung.
Hattest du eigentlich zuvor Probleme mit dem Lehrer? Suche etwas, das diese Überreaktion erklärt.

Beitrag von „freez1001“ vom 26. Oktober 2004 23:44

Hallo,
danke erstmal für die ganzen vielen Hilfreichen antworten.

Ich habe mir das ganze Szenario noch mal gründlich durch den Kopf gehen lassen.
Der Block lag fast am Ende des Tisches, geradezu angrenzend an den Nachbarstisch. Ich saß etwa in der Mitte des Tisches.
Zwischen mir und den Block lag noch meine Tasche. Also alles in allem gute 95 cm zwischen mir und dem Schriftstück.
Außerdem ist es doch recht unsinnig 4. DIN A4 Blätter in einem Block als Spieker zu benutzen.
Mit einem Laserdrucker ist es heute möglich so ein Blatt $\frac{1}{4}$ mal kleiner auszulegen.

Das Urteil hab ich mit wenig Worten hingenommen.
Schließlich glaube ich nicht das ich einen so alt eingesesenen Lehrer mit einer kurzfristigen Diskussion umstimmen hätte können.

Bis jetzt hatte ich keine Probleme mit ihm.
Jedoch ist er mit extremer Vorsicht zu genießen und leicht hinterlistig. Für solche Aktionen und ähnliche wie heute ist er bei den Schülern und im Kollegium wohl bekannt.

Wir hatten Anweisung bekommen uns die Forsammlung selbst anzulegen.

Mal schauen wie er morgen den Standpunkt sieht.

Beitrag von „Timm“ vom 27. Oktober 2004 00:19

Zitat

So gut nach 15 min. Klausurenstressen, machte der Lehrer eine Runde durch den Klassenraum und blieb neben mir stehen. Ich versuchte mich nicht ablenken zu lassen und Rechnete weiter.

Er nahm meine selbst geschriebene Formelsammlung, die dicht neben mir lag in die Hände und las sich diese durch.

Dann bemerkte er meinen Collegeblock trat ein Schritt zur Seite und hob es vom Ende des Tisches auf.

Zu dem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht was gleich auf mich zukommt.

Bei nochmaligen Durchlesen deines Beitrags fiel mir gerade noch auf: Die Tasche war auf dem Tisch, dahinter der Collegeblock. Der Lehrer suchte erst etwas Verbotenes in der Formelsammlung, dann fand er den Block.

Wenn das wirklich so war, fällt mir Folgendes ein:

1. Entweder ich bin sehr strikt, dann haben Schülersachen gar nichts auf den Tischen während Tests verloren. Konsequenterweise muss ich dann auch für entsprechende Bedingungen **vor** dem Start der Klausur sorgen. Oder ich gehe davon aus, dass ein Schüler nicht unbemerkt in/um/unter seiner Tasche Zugang zu Spickzetteln findet. Dann dürfen die Taschen oben bleiben und ich kann aber nur einschreiten, wenn der Schüler sich konkret durch eine Manipulation bemerkbar macht.
2. Erst sucht er in der Formelsammlung, dann findet er den Collegeblock. Sorry, aber das sieht so aus, als ob er unbedingt was finden wollte!